

Lichtenstein-Collnberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlitz, Bernsdorf, Nisdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Kadorf, Ortmanndorf, Müssen St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurn, Niedermüssen, Ruffschappel und Lirchheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im

Amtsgerichtsbezirk

69. Jahrgang

Nr. 120.

Hauptveröffentlichungsorgan im Amtsgerichtsbezirk.

Dienstag, den 27. Mai

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk.

1919.

Sardinen, L. M. R. B., Abschnitt 35 auf den Kopf 100 Gramm für 45 Pfg., Konsum-Bereine Haushalt Nr. 1753-2013, Konsum-Bereine L. C. Nr. 2014 bis Ende und 1-56, R. Hübsch Nr. 57-340, B. Lommahsch Nr. 341-633, D. Stiegler Nr. 634-896, M. Buschbeck Nr. 897-1176, H. Reinhold Nr. 1177-1270, S. Frankenberger Nr. 1271-1381, H. Lübsch Nr. 1382-1486, H. Mirus Nr. 1487-1600, R. Mabilo Nr. 1601 bis 1700, E. Weiß 1701-1752. Lebensmittelamt Lichtenstein.

Rote Rüben: Dienstag, den 27. Mai, vormittags 8-11 Uhr. 5 Pfd. für 90 Pfg.

Der Ortsernährungsausschuss für Callenberg.

Einhuferdurchsicht auf Seuchen

Alle Besitzer von Pferden usw. von Callenberg werden aufgefordert, ihre Tiere **pünktlich Mittwoch, den 28. Mai 1919, vormittags 10 Uhr im Hofe des Gasthofs „Goldener Helm“** in Lichtenstein aufzustellen. (Für Räuberpferde ist ein Abstand von 10 Metern einzuhalten.) **Säumige werden bestraft.** Außerdem werden betreffende Tiere auf ihre Kosten in ihrem Gehöft untersucht.

Stadtverwaltung Callenberg, am 26. Mai 1919.

Anbau- und Ernteflächenverh. 1919 bet.

Die zur Austragung gelangten Fragebogen sind von den **Bewirtschaftern** genau auszufüllen und **sofort** wieder hierher zurückzuziehen. **Für jede Ortskur ist ein besonderer Fragebogen auszufüllen.** Wer nicht genügend Fragebogen erhalten hat, hat schleunigst die erforderliche Anzahl Fragebogen in der Registratur abzuholen. Ebenso haben Anbauer, welchen kein Fragebogen zugestellt worden ist, **sofort** einen Fragebogen zur Ausfüllung zu entnehmen.

Die Flächen sind nur in Hektar (ha) und Ar (a) anzugeben. (1 ha = 100 a, 1 Scheffel = 28 a, 1 Ader = 2 Scheffel oder 56 a.) Grundstücksverpächter haben **sofort** ein Verzeichnis ihrer Grundstücke mit Angabe der Ortstür und der Pächter hier einzuziehen. Säumige haben Bestrafung zu gewärtigen, wie auch unwahre oder unvollständige Angaben streng bestraft werden.

Stadtverwaltung Callenberg, 24. Mai 1919.

Bekanntmachung

betreffend Durchsicht der Einhuferbestände auf Seuchen.

Auf Grund der §§ 2, 12, 18-29 und 74-79 der Viehseuchengesetze vom 26. 6. 1909 hat das Wirtschaftsministerium eine Durchsicht der Einhuferbestände (Pferde, Maultiere, Maultiere, Esel) auf Seuchen angeordnet.

Die Untersuchung der in Hohndorf vorhandenen Einhufer findet **Freitag, den 30. Mai 1919, von vorm. 6 1/2 Uhr** vor dem Gasthof Rodes in Adlitz statt.

In welcher Reihenfolge die einzelnen Besitzer ihre Tiere vorzuführen haben, wird nach besonders angeordnet werden.

Zu diesem Untersuchungstermin sind alle in der hiesigen Gemeinde vorhandenen Einhufer mit Ausnahme der dem Reiche oder Staate angehörenden vorzuführen. Von der Bestellung auf dem Sammelplatz können vom unterzeichneten Gemeindevorstand befreit werden:

- a) Saugfohlen,
- b) kranke und unter polizeilicher Beobachtung stehende Tiere,
- c) Tiere, die aus anderen zwingenden Gründen nicht vorgeführt werden können.

Diese Tiere sind in den Gehöften zu untersuchen. Da die Malleinagenprobe, die keine Beeinträchtigung des Gesundheitszustandes der Tiere mit sich bringt, unerlässlich ist, um die durch die äußere Untersuchung noch nicht feststellbaren Fälle von Ross frühzeitig zu erkennen, ist zur Nachprüfung die nochmalige Vorführung der Einhufer nach etwa 6-8 Stunden nicht zu umgehen. Den Anordnungen der Aerzte zur zweiten Vorführung der mit Mallein behandelten Pferde ist unbedingt Folge zu leisten.

Besitzer, die ohne polizeiliche Genehmigung ihre Tiere zu den festgesetzten Untersuchungsterminen nicht vorgeführt haben, werden gemäß Verordnung des Wirtschaftsministeriums vom 25. April 1919 bestraft. Wenn sie es unterlassen, ihre Tiere in einem anderen öffentlichen Untersuchungstermine vorzuführen, so erfolgt die Untersuchung in ihrem Gehöft auf ihre Kosten.

Hohndorf, den 23. Mai 1919.

Der Gemeindevorstand.

Schuster.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung über die Verkaufspreise für ausländisches Mehl und Pöschelweinefleisch vom 9. Mai 1919 werden hiermit die hiesigen Haushaltungsvorstände aufgefordert, die ihnen in den nächsten Tagen zugehenden Haushaltungslisten gewissenhaft nach dem Stande vom **28. Mai 1919**

auszufüllen.

Die Rückgabe der Listen hat nur durch erwachsene Personen am **Montag, den 2. Juni 1919** während der üblichen Geschäftsstunden im Gemeindevorstand - Zimmer 5 - zu erfolgen.

Der neue Staatssteuerzettel ist gleichzeitig mit vorzulegen.

Hohndorf, den 21. Mai 1919.

Der Gemeindevorstand.

Schuster.

Öffentliche Versteigerung von Heeresgut.

Im Auftrage des Reichsverwertungsamtes, Landesstelle Sachsen, findet **am Dienstag und Mittwoch, den 27. und 28. Mai, vormittags 9 Uhr**

im **Train-Depot XIX** (hinter der Trainkaserne) eine öffentliche Versteigerung von

Kreuzhaken, Spaten, Ohrenklappen, Stenerketten, Vorspannhaken, Dreiseiten aus Holz, Wagemalken m. Dreiseiten, Feldschmieden, Fleischklößen, Schrauben, Wagenfedern, Wehsteinen, Schlittendecken und ein Posten verschiedene Beschirung.

ferner **am Freitag und Sonnabend, den 30. und 31. Mai, vormittags 9 Uhr**

im **Lager Böhlitz-Ehrenberg, Ludwig-Hufeld-Str. 1**, öffentliche Versteigerung von

einer großen Anzahl **Rumten und Geschirrtellen**

statt - Die Gegenstände werden nur an Selbstverbraucher abgegeben; für Mängel im Rechte oder der Sache wird keinerlei Gewähr geleistet. Der Zuschlag erfolgt frei Standort. Lagerung nach Kauf geschieht auf Kosten und Gefahr des Käufers. Zahlung kann in Kriegsanleihe erfolgen.

Reichsverwertungsamt, Landesstelle Sachsen.

Lagerverwaltung Leipzig.

1462 D M 2.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Der Führer amerikanischer Detachierter als Bedenkungsgegenstand gegen die den Deutschen anliegenden Friedensbedingungen hat noch weiteren Umfang angenommen. In Frankreich geht man leichtem Sinn darüber hinweg, während in England der Eintritt der Amerikaner tiefen Eindruck macht.

* Auf Java wurden durch einen Vulkanausbruch 20 Dörfer vollständig, 6 teilweise zerstört. Die Zahl der Toten wird auf 14000 angegeben.

* Die seit 11. Mai in St. Germain verhandelte österreichische Abordnung bricht sich wegen Verzögerung des Fortschritts der Friedensverhandlungen.

* Der sozialdemokratische Landestag in Bayern hat dem Antrag der Regierung Simpson auf Bildung eines Koalitionskabinetts mit 27 gegen 41 Stimmen angenommen.

* Das in Berlin tagende Dänemarkparlament hat eine Entschiedenheit sich den vorliegenden Friedensbedingungen niemals freiwillig zu unterwerfen.

* In der Provinz Schleswig-Holstein haben die Kreisparlamenten ein sehr bemerkenswertes Ueberge-

richt der bürgerlichen Parteien ergeben. Es war-

den insamer 273 Bürgerliche gegen nur 192 Sozialdemokraten gewählt.

* Unsere Minister sind von Zwaas nach Berlin zurückgekehrt. In die die Anwartschaften tagen unter dem Vorsitz Deuburgs gehen nach dort.

* Zwei neue Notizen an Clemenceau behandeln das Arbeitsrecht und Privatigentum im Auslande. Auch das unerschämte handschriftliche Dokument über unsere Kriegsgefangenen muß eine Erwähnung finden.

* Der internationalistische Landtag nahm als erste thüringische Volkswirtschaftsversammlung über den Antragsentwurf der thüringischen Staaten zur Befreiung eines Kreis-Abgeordneten einstimmig an. Der sozialdemokratische Abgeordnete Hartmann wurde zum Vorsitzenden im Ministerium gewählt. Es ist zu erwarten, daß die anderen thüringischen Staaten diesem guten Beispiel bald folgen werden.

* Die württembergische Landesversammlung hat gegen jede Auslieferung von Deutschen insbesondere des Kaisers, und gegen Einsetzung des schwedischen Kriminalrichtershofes entschieden Stellung.

* Die zur Errichtung einer polnischen Wehrmacht bestimmten polnischen Kriegskontingente in Oberitalien sind angetreten worden.

* Der Alldeutsche Eisenbahnenrat dringt auf die Provinz Eisenbahnen überzugeben.

* Bei den Eisenbahnen wurde der Vordere des Statistikers Zaccy aus der Vorkriegszeit zu Berlin in der Station des Städtischen Stadtschiffes. Er ist gekündigt.

Lichtenstein.
tscherverein
nen und Angehörigen
ränke.
Dscar Flecke.
chtenstein.
ai 1919:
Abends 8 1/2 Uhr
Ensemble.
ach.
ist in allen Ecken!
eit!
die Ecke!
Ohne Souffeur!
fage
ter Grauschimmel.
salven!
Goldenen Helm.
merklich. Zu zahl-
ünstlerischer Leiter.
u. 25. Mai:
Programm,
en.
Künstlerleben.
r. 5 Akte.
er Hauptrolle.
nge.
Akten.
iggo Larsen.
he.
mal ganz be-
anderem:
or!
z Jäger.
V. a. M.
g. Kinder 25
Uhr kommt,
ogramm.
ittet
Lässig.
chiff
alle.
sich anzu-
er.